

1. Frankfurter Auschwitz-Prozess  
»Strafsache gegen Mulka u.a.«, 4 Ks 2/63  
Landgericht Frankfurt am Main

144. Verhandlungstag, 18.3.1965

Vernehmung des Zeugen Gerhard Knoch

Vorsitzender Richter:

Herr Knoch, ist es richtig, daß Sie einmal bei einer Ausbildungseinheit waren, die in der Nähe von Riga lag?

Zeuge Gerhard Knoch:

Jawohl.

Vorsitzender Richter:

Und wie hieß diese Abteilung?

Zeuge Gerhard Knoch:

Das war die Aufklärungs- und Ersatzabteilung I.

Vorsitzender Richter:

Aufklärungs- und Ersatzabteilung I. Wissen Sie, ob diese Abteilung einmal zugezogen worden ist zur Bekämpfung eines Aufstands in einem Judenlager?

Zeuge Gerhard Knoch:

Nein.

Vorsitzender Richter:

Können Sie sich entsinnen, daß in Ihrer Einheit einmal ein Tagesbefehl verlesen worden ist, in dem stand, daß ein Zugführer erschossen worden sein soll, weil er einen Befehl verweigert hatte, sich an Judenerschießungen zu beteiligen?

Zeuge Gerhard Knoch:

Nein, ist mir nichts bekannt.

Vorsitzender Richter:

Kennen Sie einen Erwin Dietz?

Zeuge Gerhard Knoch:

Nein.

Vorsitzender Richter:

Kennen Sie einen gewissen Helmut Teuscher?

Zeuge Gerhard Knoch:

Nein.

Vorsitzender Richter:

Zu welcher Zeit waren Sie denn in diesem Lager in Riga?

Zeuge Gerhard Knoch:

Das war ein Truppenübungsplatz, und zwar in der Nähe von Stende. Ich lag im Kreis Talsen- *Popowalen*. Der Truppenübungsplatz ging bis Rojen an der Küste. Wir waren dort im Oktober ungefähr, 43

Vorsitzender Richter [unterbricht]:

43?

Zeuge Gerhard Knoch:

1943 bis etwa Februar 1944. Von da aus kam ich dann zur Marschkompanie nach Bulduri, Riga Strand.

Vorsitzender Richter:

Also von Oktober 43 bis Februar 44. Und in dieser Zeit haben Sie das, was ich Sie eben gefragt habe, nicht gehört?

Zeuge Gerhard Knoch:

Nein.

Vorsitzender Richter:

Noch eine Frage von seiten des Gerichts? Wissen Sie, wie der Kommandeur dieser Abteilung hieß?

Zeuge Gerhard Knoch:

Nein.

Vorsitzender Richter:

Nein. Herr Staatsanwalt.

Staatsanwalt Vogel:

Danke.

Nebenklagevertreter Ormond:

Danke sehr.

Vorsitzender Richter:

Herr Raabe?

Nebenklagevertreter Raabe:

Keine.

Vorsitzender Richter:

Von seiten der Verteidiger? Von seiten der Angeklagten? Eine Frage oder eine Erklärung? Herr Zeuge, können Sie das, was Sie uns gesagt haben, mit gutem Gewissen beschwören?

Zeuge Gerhard Knoch:

Jawohl.

– Schnitt –